

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 11

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sommersession der eidgenössischen Räte befasste sich auch mit verschiedenen Vorlagen der militärischen Landesverteidigung und der Gesamtverteidigung. Der Nationalrat stimmte mit 105 gegen 6 Stimmen unter anderem auch dem Bundesgesetz über die Leitungsorganisation und den Rat für Gesamtverteidigung zu, das allgemein eine gute Aufnahme fand. Die Vorlage basiert auf der Erkenntnis, dass sich ein künftiger totaler Krieg ebenso gegen die Zivilbevölkerung wie gegen die bewaffneten Streitkräfte richten wird, so dass die Landesverteidigung nicht mehr ausschliesslich eine militärische Angelegenheit sein kann, sondern zu einer Gesamtverteidigung erweitert werden muss.

*

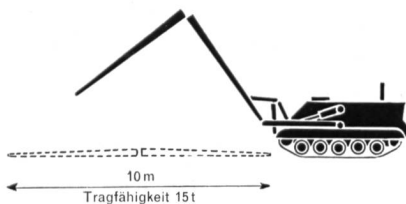
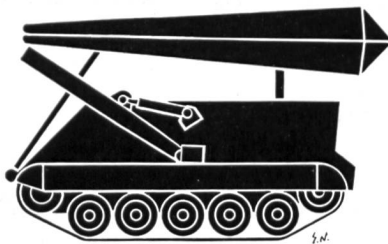
Der Chef des EMD, Bundesrat Rudolf Gnägi, nahm in der Session ein Postulat Hayoz, Freiburg, das die Neugestaltung der Unteroffiziersschulen zur Förderung der Zahl und Qualität der Unteroffiziersanwärter betrifft, mit einigen Vorbehalten und auch Ergänzungen in Richtung anderer Lösungsmöglichkeiten des unbestritten bestehenden Problems entgegen. Wir werden auf den wichtigen Vorschlag zurückkommen, wenn später die Antwort des Bundesrates zu dieser Kaderfrage vorliegt.

*

Mit einem Grossaufmarsch der Armee, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, an ihrer Spitze der Kommandant der Felddivision 3, Oberstdivisionär Theophil Mosimann, Bern, und der Kommandant einer Territorial-Brigade, Oberstbrigadier Ernst Kunz, wurde am 28. Juni in der Zentralschweizerischen Zivilschutzschau in Luzern der Tag der Armee durchgeführt.

Panzererkennung

USA



LEICHTBRÜCKENPANZER auf Fahrgestell M. 113

Baujahr 1968
Motor 209 PS

Gewicht 12 t
Max. Geschw. 65 km/h



Neues aus dem SUOV

Am ersten Juniwochenende haben sich einmal mehr *Patrouillen des SUOV im Ausland bewährt*. Im Rahmen des Vierten Schwarzwälder Volkslaufes wurde in Donaueschingen auch der Internationale Waffenlauf durchgeführt, an dem Patrouillen der Deutschen Bundeswehr, der englischen, der französischen und der amerikanischen Armee sowie aus Luxemburg beteiligt waren. Das EMD hat eine Einladung zur Teilnahme an den SUOV weitergeleitet, der zwei Patrouillen als Vertretung der Schweizer Armee delegierte. Diese beiden Mannschaften haben in diesem Wettkampf, der mit Packung und Waffe über eine Strecke von 12 km führte, ehrenvoll den ersten und zweiten Platz belegt. An erster Stelle steht die von Oblt Strittmatter geführte Mannschaft mit 57:20, während die Mannschaft von Oblt Demund 1:04:37 brauchte. Erst im dritten Rang folgt mit 1:18:45 die Patrouille eines Skijägerzuges der Bundeswehr. Die Leistung der Schweizer Patrouillen ist um so bemerkenswerter, als es sich bei den Mannschaften der ausländischen Armeen durchweg um Leute handelt, die ihre Dienstzeit von 16 Monaten absolvieren, unsere Milizen aber direkt aus dem Berufs- und Zivilleben zum Wettkampf antreten. Als Vertreter der Schweizer Armee hatte sich auch der Chef der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung im EMD, Oberst i GSt Hans Meister, nach Deutschland begeben, der an einem offiziellen Akt in vier Sprachen den Gruss unserer Armee überbrachte.

*

Im Rahmen der Sitzung des Zentralvorstandes vom 14./15. Juni 1969 in Payerne fand auch eine erste Fühlungnahme mit den Organisatoren und dem Pressechef der SUT 70, Major Jean-Pierre Chuard, Chefredaktor in Lausanne, statt. Es war erfreulich, feststellen zu können, dass die Vorbereitungen auf gutem Wege sind und für die Werbung wie auch für den Pressedienst der SUT 70 bestimmte Pläne bestehen, die allgemein gutgeheissen wurden. Die Zusammenarbeit mit der Propagandakommission des SUOV ist damit bestens gewährleistet.

*

Im Rahmen des offiziellen Tages der Zentralschweizerischen Zivilschutzschau in der Ausstellungshalle auf der Luzerner Allmend fand am 21. Juni unter Leitung des Präsidenten, Fw Ernst Eberhard, auch eine Sitzung der Zivilschutzkommission des SUOV statt. Nach Abschluss der Phase der Aufklärung soll nun zur praktischen Arbeit übergegangen werden, wobei es darum geht, Mittel und Wege zu finden, um einmal mit der ersten Stufe des Zivilschutzes, dem Selbstschutz, vertraut zu werden. Erfreulich waren auch die Berichte über die zahlreichen Aufklärungsveranstaltungen, die in vielen Sektionen des SUOV über den Zivilschutz, sei es im Rahmen der Sektionen oder unter Beizug

Termine

August

- 24. Root
12. Habsburger-Patr-Lauf
- 29.—31. Langenthal
KUT des bernischen UOV

September

- 13./14. 5. Zürcher Distanzmarsch
des UOV Zürich nach Baden
Luzern
Sitzung des ZV des SUOV
- 20./21. Sonthofen (BRD)
Patrouillen-Wettkämpfe der AESOR
- 28. Gossau SG
Veteranentagung des SUOV
- 28. Reinach AG
26. Aargauerischer Militärwettkampf
des UOV Oberwynen- und Seetal
ohne Schiessen

Oktober

- 4./5. Männedorf
5. Mil Nacht-OL
der UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 25./26. Weinfelden
KUT des thurgauischen UOV
Zug
17. Nacht-OL der OG für Of und Uof

November

- 2.—14. Flugreise des «Schweizer Soldaten» nach Israel
- 8./9. Magglingen
Zentralkurs Zivile Verantwortung
des SUOV

1970

Januar

- 18./19. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland
- 24./25. Brienz/Axalp
Mil Mannschaftsabfahrt
und 4. Mil Ski-Patr-Lauf
des UOV Brienz

März

- 7./8. Zweisimmen/Lenk
8. Schweiz. Winter-Gebirgs-Skilauf
unter dem Patronat des SUOV

April

- 25./26. Biel
Delegiertenversammlung des SUOV

Mai

- 9./10. Bern
11. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch
unter dem Patronat des SUOV

Juni

- 5.—7. Payerne
Schweizerische Unteroffizierstage

der Öffentlichkeit, veranstaltet wurden. Die Kommission hatte Gelegenheit, die bisher grösste je in der Schweiz gezeigte Zivilschutzschau mit den bemerkenswerten Beiträgen der Kantone der Innerschweiz zu besichtigen und auch einer Einsatzübung von Zivilschutzformationen zu folgen. Der Sitzung folgte auch der Zentralpräsident des SUOV, Wm Georges Kindhauser. Am Tag der Armee, der in der Luzerner Zivilschutzschau am 28. Juni durchgeführt wurde, vertrat Vizepräsident Adj Uof Markus Bloch den SUOV.

*

In Bern trat am 26. Juni im Beisein von Zentralpräsident Georges Kindhauser der OK-Ausschuss des Schweizerischen Zweitages-Marsches zusammen, um Rückblick auf den 10. Marsch vom 17./18. Mai zu halten. Der Marschkommandant, Oberstlt Karl Seewer, nahm die Berichte der verschiedenen Ressortchefs entgegen, die im Interesse der Wanderer und der Organisation auch Neuerungen vorschlugen. Der Vertreter des Verkehrsdirektors der Bundesstadt, Vizedirektor Rösli, zeigte sich beeindruckt von der guten Organisation und dem grossen Echo, welche diese populäre Leistungsprüfung in aller Welt, selbst in Übersee, gefunden hat, was aus den zahlreichen Presseberichten ersichtlich ist. Er stellte fest, dass es heute keinen Anlass gibt, der Bern so gross herausstellt wie der Schweizerische Zweitages-Marsch unter dem Patronat des SUOV. Der nächste und 11. Marsch findet am 9./10. Mai 1970 statt.

*

Im Rahmen der Feierlichkeiten und Wettkämpfe zum 50jährigen Bestehen des UOV Emmen wurde vom 19. bis 22. Juni auf dem Militärflugplatz Emmen eine grosse Waffenschau gezeigt, die vor allem auf unsere moderne Flugwaffe ausgerichtet war. Diese Waffenschau wurde über das Wochenende

von Tausenden von Zuschauern besucht und hat somit auch für den UOV Emmen und den freiwilligen ausserdienstlichen Einsatz der Unteroffiziere geworben. Die Ausstellung wurde auch von einer Gruppe von 30 ausländischen Zivilschutzfachleuten besucht, die in Luzern die Zentralschweizerische Zivilschutzschau besichtigten.

*

In Brig stand am Samstag, 5. Juni, die Generalversammlung des UOV Oberwallis bereits im Zeichen der 65-Jahr-Feier, die im Herbst dieses Jahres in grösserem Rahmen durchgeführt werden soll.

*

200 Mitglieder aus 11 Sektionen nahmen am 5./6. Juni an den Kantonalen Unteroffizierstagen des Waadtländer Unteroffiziersverbandes in Bière teil, um in harten und gut organisierten Wettkämpfen um die besten Plätze zu ringen.



Zentralvorstand

Über das Wochenende vom 14./15. Juni 1969 fand unter dem Vorsitz von Wm Kindhauser die 21. Zentralvorstandssitzung in Payerne statt. Mit dem OK SUT 71 wurden die Vorbereitungsarbeiten mit dem Pflichtenheft und dem Netzplan abgestimmt. Der Termin für die provisorische Anmeldung ist auf den 31. August 1969 festgelegt worden. Im weiteren sind die Auszeichnungen besprochen und genehmigt worden. Die Flug- und Fallschirmdemonstrationen sind auf den Samstagnachmittag angesetzt. — Mit Freude und Begeisterung wurde vom Erfolg der SUOV-Patrouillen in Donaueschingen, welche die ersten zwei Ränge belegten, Kenntnis genommen. Wir werden an das OK den Antrag stellen, inskünftig eine dritte Patrouille starten zu lassen. — Einmal mehr ist das vieldiskutierte Problem der Zulassung von Waffenläuferschuhen besprochen worden. Wir bitten die Organisatoren von Veranstaltungen, die Schuhe genauer zu umschreiben und entsprechende Kontrollen durchzuführen. — Fast auf allen Waffenplätzen ist unser Wunsch nach separaten Aufenthalts- und Unterkunftsräumen für Unteroffiziere realisiert worden. Der «Mini-Rock im Städtchen» sorgt dafür, dass im Ausgang die Uof-Messen nicht überfüllt sind. — Von unseren Übungsleitern erhält der Zentralvorstand immer wieder Anfragen, «warum sie für die ausserdienstliche Weiterbildung unserer Unteroffiziere nur vereinzelte Instruktionsfilme beim Armeefilmdienst beziehen können». Die Übungsleiter sind der Ansicht, dass sie an einem Übungsabend oder Trainingskurs mehr Zeit haben, in Details zu gehen, als im WK oder EK. Der Zentralvorstand hat beschlossen, dieser Angelegenheit nachzugehen. — Die Mitglieder des ZV haben sich positiv zum programmierten Unterricht in der Armee geäußert. Bei einem interessanten Aufbau der Aufgaben kann manche «trockene

Pflugschar und Schwert

Eine Flugreise in die Geschichte
und in die Gegenwart des Staates

Israel

Sonntag, 2. November
bis Freitag, 14. November 1969

Zahlreiche Leser und Leserinnen,
die aus beruflichen oder dienstlichen Gründen auf eine Teilnahme an unserer so erfolgreichen Exkursion vom vergangenen März verzichten mussten, aber auch Teilnehmer an früheren Exkursionen, die Land und Volk von Israel ein zweites Mal sehen möchten, haben mich gebeten, eine vierte Flugreise zu patronisieren.

Wer sich für diese wirklich begeisternde und ausserordentlich interessante Flugreise und das vielseitige Programm interessiert, wende sich an die

Redaktion

«Der Schweizer Soldat»

Gundeldingerstr. 209, 4053 Basel

Telefon (061) 34 41 15

PS. Die Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro «Israel Tours», Fontana & Neri, Sihhallenstrasse 11, Tel. 27 01 81, 8004 Zürich, organisiert.

